

...und ACTION!



Wasserdichte WiFi-Actioncams von Ricoh und Minox

Text/Bilder: Jörg Knorr

Viele Hersteller haben so genannte Action-Kameras in ihrem Portfolio. GoPro kann wohl in diesem Segment nach wie vor als Marktführer angesehen werden. Vergleiche mit den aktuellen GoPro-Kameras scheinen damit vorprogrammiert. Alle Vergleiche hinken jedoch irgendwie, da Lieferumfang, Funktionen, Handhabung und Preis zusammen gesehen werden müssen. Außerdem sind die Ansprüche der Video-Filmer oder Fotografen unterschiedlich. Wie gut es Ricoh und Minox gelungen ist, ambitionierten Action-Lichtbildnern das richtige Werkzeug an die Hand zu geben, soll diese vergleichende Betrachtung zeigen.

Schon auf den ersten Blick ist erkennbar, dass wohl unterschiedliche Konzepte im Lastenheft der Entwickler standen. Während die Minox-Kamera stark an GoPro erinnert, geht Ricoh einen anderen Weg und macht die WG-M1 ohne zusätzliches Gehäuse wasserdicht. Zwar »nur« nach Schutzklasse IP68 mit einer zulässigen Tauchtiefe von maximal zehn Metern, aber das dürfte für die meisten »Action«-Aktivitäten völlig ausreichen. Trotz der Ähnlichkeit zum Marktführer bietet die Minox-Kamera einige Features, die durchaus interessant umgesetzt wurden.

Kurzporträts

An der Minox ACX 200 WiFi fallen an der Vorderseite der Kamera vier Schiebeschalter auf. Über diese Schalter können Funktionen wie Be-

schleunigungssensor, WiFi-Aktivierung und zwei Belichtungs-Modi direkt angesteuert werden. Der direkte Zugriff auf die Schalter ist einfacher, als sich durch Menüs zu quälen. Im wasserdichten Gehäuse sind die Schalter jedoch nicht bedienbar. Die gewünschten Einstellungen müssen vor »Verpackung« im Gehäuse vorgenommen

werden, da im Tauchgehäuse die Bedienung mit nur drei Knöpfen erfolgt.

Zum Lieferumfang gehören das ansteckbare Display und zwei austauschbare Gehäuserückwände (für Kamera mit oder ohne Display). Mit dem Display sind die Kameraeinstellungen unkompliziert zu bewerkstelligen. Doch auch hier



Die Minox ACX 200 im Detail (links). – Alles komplett: Der Lieferumfang der Minox (unten links).



Minox ACX 200 WiFi

Ricoh WG-M1



Wasserdicht und kompakt auch ohne Gehäuse – die Ricoh WG-M1 inklusive Zubehör (links). – Bedienelemente und festes Display à la Ricoh (drei Bilder unten links).



Bedienung per WiFi-App.



gilt: Nicht im Gehäuse, da dieses lediglich über die erwähnten drei Bedienknöpfe verfügt.

Die wichtigste Anwendung ist sicher die Video-Funktion. Wer Standbilder machen will, muss mit 8 MPix zufrieden sein. Prinzipiell sollte das reichen. Die Bildqualität der Ricoh-Kamera zeigt allerdings, dass im Detail selbst mit einem kleinen Sensor mehr Qualität erzielbar ist. Wird die Minox ACX 200 mit der Fernbedienungs-App genutzt, sind Kameraeinstellungen und Bedienung selbst über längere Distanzen einfach mit dem Smartphone möglich. Auf das Display kann dann verzichtet werden.

Das Befestigungs-Zubehör sieht aus, als wäre es mit GoPro kompatibel. Leider ist dem nicht so. Der Lieferumfang beinhaltet viel brauchbares Zubehör, das durch weiteres, optional erhältliches Material ergänzt werden kann.

Ricoh folgt offenbar der gleichen Philosophie, die schon von den kompakten, wasserdichten Kameras aus dem Hause Ricoh/Pentax bekannt ist. Auf ein separates Tauchgehäuse wird verzichtet. Dafür gibt es eine »immer« bis zehn Meter tauchbare Kamera. Immer heißt, auch ohne Gehäuse wasser- und staubdicht. Für den Unterwassereinsatz muss lediglich die Objektiv-Frontlinse ausgetauscht werden. Die Kamera fällt etwas größer und schwerer aus. Das ist sicher ein Nachteil, ermöglicht aber auch ein Bedienkonzept, das mehr Komfort bietet. Die seitlich angebrachten Einstellknöpfe sind angenehm groß und bei allen Anwendungen gut erreichbar. Verglichen mit der Minox-Kamera relativiert sich der scheinbare Gewichts-Nachteil spätestens, wenn die Minox im Tauchgehäuse verpackt wird.

Das Display der WG-M1 ist klein, sollte für die Einstellungen und Kameraausrichtung aber ausreichen. Bei WiFi-Fernbedienung über das Smartphone gilt gleiches wie bei Minox. Die Bildvorschau wird größer als auf dem Kamera-Display. Die WiFi-Reichweite bei Ricoh ist um einiges geringer als bei Minox. Die angegebenen zehn Meter wurden im Test trotzdem deutlich überbo-



Steuerung per WiFi und Smartphone-App (oben).

ten. Für Zeitraffer-Fans gibt es bei der WG-M1 entsprechende Video-Intervall-Einstellungen.

Das Befestigungssystem (Klebe-Gurt-Pad mit Kugelgelenk) ist griffig, einfach verstellbar und macht einen stabilen Eindruck. Die Kamera hat außerdem eine integrierte Befestigungsöse, an der der mitgelieferte Kameragurt mit Karabiner fixiert werden kann. Zusätzliche Klebepads oder ein Saugadapter würden gut zum Lieferumfang passen, der etwas großzügiger ausfallen könnte.

Tests

Im Rahmen der kleinen Tests zeigten sich im Video-Modus bei beiden Kameras zufriedenstellende Ergebnisse. Ricoh punktet hier mit der Zeitraffer-Funktion. Die höhere Pixelzahl von Ricoh sehe ich in Anbetracht der hohen Pixeldichte auf dem kleinen Sensor eher kritisch. Der direkte Bildvergleich macht jedoch deutlich, dass Bild-details über den Ricoh-Sensor wesentlich besser dargestellt werden.

Was Bedienung und Handling betrifft, muss Ricoh sich gegen Minox in den Disziplinen Tauchtiefe und WiFi-Reichweite geschlagen

Innovation seit 125 Jahren

Bereit fürs nächste Level!

das neue **Zombie Evolution EFC**

Super schlag- und abriebfeste Dynelkante, Vollschaumkern für hohen Auftrieb, Flachrücken für hydrodynamisches Fahrverhalten, in günstiger Glasfaserbauweise

www.kober-paddel.de

Die Kameras im Überblick

		RICOH WG-M1	MINOX ACX 200 WiFi
Sensorgroße		1/2.3" CMOS	1/2.3" CMOS
FOTOS	max. Auflösung (MPix)	14	8
	Dateiformat	JPG	JPG
	Bildserien	bis 10 B/s	bis 10 B/s
VIDEO	max. Auflösung	Full HD	Full HD
	Dateiformat	MOV	MOV
	max. Bildfrequenz bei Full HD	30/s	60/s
	max. Bildfrequenz bei reduzierter Auflösung	120/s bei 848 x 480	120/s bei 848 x 480
	Zeitraffer-Funtion (1 Bild/s)	1, 2, 5, 10, 30, 60	–
	Bewegungserkennung	ja	ja
	Ton	Stereo	Stereo
	Bildstabilisierung	ja, elektronisch	–
	Bildschirmdrehung 180°	ja	ja
	Speichermedium	micro SD/SDHC	micro SD/SDHC
Displaygröße	1,5"	2" (ansteckbar)	
WiFi	ja	ja	
Anschlüsse	HDMI, USB	HDMI, USB	
Blende	2,8	2,8	
Fokussierung	Fix Focus	Fix Focus	
min. Bildwinkel	160°	175°	
andere einstellbare Bildwinkel	medium, narrow, water	120°, 100°, 80°	
ISO-Einstellung	automatisch 100 bis 800		
Wasserdicht	bis 10 m	bis 60 m (im Gehäuse)	
Weißabgleich	autom./manuell	automatisch	
Batteriekapazität	1.250 mAh	1.500 mAh	
Frostfest bis	-10° C	-10° C	
Stativgewinde	1/4"	1/4" (ohne Gehäuse)	
Sicherungspunkte	ja, Gurtschlaufe	nur über wasserdichtes Gehäuse	
Abmessungen inkl. Display (mm)	89,5x66,5x42,5	59x43x32	
Abmessungen im wasserd. Gehäuse inkl. Display (mm)	–	90x80x52	
Gewicht inkl. Display, Akku/ im wasserdichten Gehäuse	195 g/–	114 g/240 g	
Lieferumfang	Kamera, Objektivschutzring, 1 Klebe-Gurt-Konsole mit Kugelgelenk, 1 Kameragurt mit Karabiner, 1 Akku, USB-Kabel, Kurzanleitung, CD mit ausführlicher Anleitung	Kamera, ansteckbares Display, Objektivschutzring, 1 Akku, Unterwassergehäuse, 2-Achsen-Gelenk, 2 Klebekonsolen, 1 Schraubkonsole, USB-Kabel, Kurzanleitung	
Preis (ca. Stand März 2015)	184,90 Euro	199,90 Euro	
Homepage	www.ricoh-imaging.de	www.minox.de	



Stark vergrößerte Details aus Standbildern beider Kameras.

geben. Das Bedienelemente-Konzept ist von Ricoh konsequenter umgesetzt worden, da eingeschränkte Bedienungen durch ein zusätzliches Gehäuse entfallen.

Wichtig bei beiden Kameras ist die Sicherung im Einsatz, und ganz besonders am, auf oder im Wasser, da keines der Modelle schwimmt!

Fazit

Für »Normal«-Verbraucher sind beide Kameras bestens geeignet. Wer ohne das Tauchgehäuse auskommt, findet in der Minox die leichtere und etwas kompaktere Actioncam-Variante. Wenn nicht sicher ist, wie variabel man auf Wetter- und Umweltbedingungen (Dreck, Staub, Schnee, Regen) reagieren muss, dann kann die Ricoh-Kamera erste Wahl sein, da sie permanent wetterfest »verpackt« ist. Tauchtiefen jenseits der Zehn-Meter-Marke stellen die Ricoh ins Abseits. Dort punktet die Minox-Kamera ohne Wenn und Aber. Es ist also wieder Sache des Anwenders zu entscheiden, welches Produkt zum geplanten Vorhaben am besten passt. Ebenso verhält es sich mit dem Zubehör. Sowohl Minox als auch Ricoh ermöglichen Kameralösungen über das bekannte 1/4"-Stativgewinde. •